

## **Kreativ und interaktiv gegen Hörschäden bei Kindern**

Zum "Tag gegen Lärm", am 25.04.2006, stellt die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) ein neues Internetportal zur Bedeutung des Hörens vor.



Mit dem Angebot wollen Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt und die Direktorin der Kölner Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) Dr. Elisabeth Pott bei Kindern die Faszination für die Welt des Hörens wecken. Der "Tag gegen den Lärm" findet bereits zum neunten Mal statt.

"In der frühkindlichen Entwicklung ist das Gehör besonders empfindlich. Wir müssen es schaffen, Hörschäden bei Kindern zu vermeiden. Untersuchungen haben ergeben, dass 4 Prozent der 6- bis 7-jährigen Kinder bereits eine Hochtonschwerhörigkeit haben. Der Lärmpegel von Spielzeugen wie Knallfröschen und Trillerpfeifen darf nicht unterschätzt werden. Ein einzelner Schuss einer Spielzeugwaffe mit Knallplättchen kann zu einem dauerhaften Hörschaden führen", betonte Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt. Sie plädierte dafür, ein Bewusstsein für die gesundheitliche Bedeutung des Hörens zu schaffen.

### **Beitrag zur Lärmprävention**

Das Internetangebot ist ein Beitrag zur Lärmprävention und zur Prävention von Hörschäden. Lärm ist für den Großteil der Bevölkerung das wichtigste Umweltproblem. Lärm macht krank. Er trägt zu irreversiblen Schädigungen des Gehörs bei, verursacht Stress und kann zu Herz-Kreislaufproblemen, zu Nervosität und Konzentrationsstörungen führen.

### **CD-ROM "Radio 108,8" erweitert**

Die Direktorin der BZgA Dr. Elisabeth Pott erklärt dazu: "Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung möchte Kinder früh und umfassend informieren. Das vor zwei Jahren entwickelte PC-Spiel 'Radio 108,8' ist bei den 10- bis 12-Jährigen so beliebt, dass wir die CD-Rom um das neue Online-Angebot ergänzt haben."

### **Kinder stark gefährdet**

Nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder und Jugendliche sind in hohem Maße von Gehörschädigungen betroffen. Epidemiologische Studien zeigen, dass die Zahl von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit nachweisbarem Innenohr-Hörverlust ansteigt. Bei dieser Gruppe handelt es sich um Menschen, die noch keiner berufsbedingten Lärmbelastung ausgesetzt waren.

### **Im Web**

 [www.radio108komma8.de](http://www.radio108komma8.de)

Das Online-Angebot wurde von der [Schule des Hörens e.V.](#) im Auftrag der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) entwickelt.